

11. April 2018

Bildungsveranstaltung zum Thema Umweltschutz im Nationalpark-Haus in Dangast

Engagement-Wettbewerb „Helden der Heimat“ nimmt weiter Fahrt auf

Südliches Friesland. Während die Bewerbungsphase für den Wettbewerb „Friesland Helden der Heimat“ noch bis Ende Mai läuft, kommen am 20. April von 14 bis 19 Uhr engagierte Bürger, Praxisreferenten und alle Interessierten im Nationalpark-Haus in Dangast zusammen. Nach dem Erfolg der bereits abgeschlossenen Informationsveranstaltung zum Thema Bildung und Erziehung wird der Schwerpunkt diesmal auf den Bereich Umweltschutz liegen.

Durch Impulsvorträge, Workshops und eine Diskussionsrunde erhalten die Teilnehmenden praxisnahes Wissen, dass zur Umsetzung eigener Projekte dient. „Beim Thema Umweltschutz kann jeder einen Beitrag leisten“, weiß Ökotrophologin Claudia Kay, „dabei geht es nicht immer um den Verzicht auf etwas. Häufig hilft schon die sinnvolle Nutzung von vorhandenen Ressourcen.“ Als Verantwortliche des Projekts „Wirf mich nicht weg“ wird sie die Zuhörer für das Thema Lebensmittelverschwendung sensibilisieren. Wie vielseitig sich Bürger im Bereich Umweltschutz engagieren können, wird auch Stefan Bendrien, Vorstandsvorsitzender von Pro BürgerBus e.V. in seinem Vortrag veranschaulichen. Nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“ bildet der Verein einen Zusammenschluss von BürgerBussen, die Versorgungslücken im öffentlichen Nahverkehr schließen. Das vermittelte Wissen wird in anschließenden Gruppenarbeiten intensiviert. Im wechselseitigen Austausch beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Fördermöglichkeiten für soziale Projekte sowie dem gekonnten Einsatz von digitalen Werkzeugen. Zum Abschluss gibt es Raum zum diskutieren und vernetzen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und für das leibliche Wohl der Teilnehmenden ist gesorgt. Kristian Evers, Vorstand der Barthel-Stiftung ermutigt zur Teilnahme: „In unseren Bildungsveranstaltungen ist jeder willkommen, der in irgendeiner Form an der zukunftsfähigen Gestaltung unserer Gesellschaft mitwirken möchte. Die Teilnahme am Wettbewerb ergibt sich dann häufig, ist aber keineswegs eine Voraussetzung.“ Weitere Informationen unter: www.frieslandshelden.de/veranstaltungen

Pressekontakt:

Antje Weber | friesland@hilfswerft.de | 04 21 – 59 62 98 00 |

Komplette Berichterstattung und Bildmaterial zum Download unter www.frieslands-helden.de/presse

Über die Barthel Stiftung:

Mit dem Ziel, die Gesellschaft an dem Erfolg seines Unternehmens, der Papier- und Kartonfabrik Varel, teilhaben zu lassen und die Region in ihrer Entwicklung zu unterstützen, gründete Hellmut Barthel 1990 die nach ihm und seiner Schwester benannte Stiftung. Viele Projekte wurden durch die Stiftung schon unterstützt, sodass sie als zuverlässiger Partner der Region wahrgenommen wird. Bei Bildungs- und Erziehungsthemen wurden Sozialarbeiter und Schulfahrten finanziert, Schulhofgestaltungen unterstützt oder Präventionsprojekte ermöglicht. Im Umweltbereich setzte man sich unter anderem für den Vogelschutz, die Naturschutzstiftung LK Friesland oder den Klimaschutzindex von GermanWatch ein. Doch auch internationale Projekte wie der Urwaldschutz in Nicaragua oder British Columbia wurden gefördert. Weitere Infos unter: www.barthel-stiftung.de



Über die Hilfswerft gGmbH:

Die Hilfswerft gGmbH fördert soziales Engagement durch Unternehmertum. Mit dem Konzept „Helden der Heimat“ hat sie ein Format geschaffen, welches deutschlandweit ehrenamtliches Engagement und gesellschaftsdienliches Unternehmertum fördert. Der Engagement-Wettbewerb wurde bereits erfolgreich in Oberfranken, gemeinsam mit der Adalbert-Raps-Stiftung durchgeführt und wird nun für weitere Regionen, wie Oberschwaben und das südliche Friesland angepasst und dort mit neuen Partnern, wie dem Round Table 37 Ravensburg oder der Barthel Stiftung initiiert. Weitere Infos unter: www.heldenderheimat.de

